

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Lenzer, Dr. Probst, Pfeifer, Benz, Engelsberger, Gerstein,  
Dr. Hubrig, Dr. Riesenhuber, Dr. Freiherr Spies von Büllesheim, Dr. Laufs,  
Pfeffermann, Dr. Stavenhagen, Frau Dr. Walz und der Fraktion der CDU/CSU**

### **Programme zur Förderung von technischer Kommunikation, Datenverarbeitung und Informationstechnik**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche nachweisbaren Erfolge hat das 3. Datenverarbeitungsprogramm bezüglich der Innovationstiefe der deutschen DV-Hersteller gebracht?
2. Die Bundesregierung hat mit dem 3. Datenverarbeitungsprogramm eine deutliche Schwerpunktverschiebung von der Großtechnologie zu kleinen Systemen und Anwendungsprojekten vorgenommen. Wie groß ist diese Schwerpunktverschiebung in absoluten Zahlen und prozentualen Anteilen an der gesamten Förderung im DV-Programm?
3. Inwieweit beeinträchtigt der heute noch vorhandene Anteil ausländischer, vornehmlich amerikanischer oder japanischer Hardware-Produkte in deutschen DV-Systemen nach Auffassung der Bundesregierung die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie auf diesem Gebiet, und inwieweit verfestigt dies ihre Abhängigkeit?
4. Welche Firmen sind bisher über die Deutsche Bundespost in das seit zwei Jahren laufende Programm „Technische Kommunikation“ einbezogen worden, sowohl insgesamt als auch speziell für den Bereich der Endgeräte?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung zur Unterstützung der Vermarktung der von ihr geförderten Technologie aus den Bereichen Kommunikation, Informationstechnik und Datenverarbeitung im Hinblick auf Entwicklungsländer?

Bonn, den 7. September 1979

Lenzer  
Dr. Probst  
Pfeifer  
Benz  
Engelsberger  
Gerstein  
Dr. Hubrig  
Dr. Riesenhuber  
Dr. Freiherr Spies von Büllesheim  
Dr. Laufs  
Pfeffermann  
Dr. Stavenhagen  
Frau Dr. Walz  
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion